
Statusfolge

■ beim Ausrücken von mit mehr als 1 Person besetzten Rettungsmitteln (RTW, NEF)

—

■

Einführung

In der Sitzung des ÄLRD-Ausschuss vom 16.05.2013 wurde folgender Arbeitsauftrag an den RTQ-ILS beschlossen:

„Der RTQ-ILS wird beauftragt, die Erfassung des Ausrückintervalls zu modifizieren und die praktischen und technischen Details zu überprüfen. Es soll ein Vorschlag zur Umsetzung erarbeitet werden.“

Empfehlung

Aufgrund der positiven Erfahrungen in den Pilotversuchen der ILS Donau-Iller und ILS Traunstein, empfiehlt der RTQ-ILS dem ÄLRD- Ausschuss die bayernweite Einführung der Statusfolge 3-3 des (Notarzt-)Ausrückintervalls bei den ILS.

Begründung

Grundsätzlich ist die technische Auswertbarkeit des Status 3-3 in der ILS gegeben.

ELDIS III By ist bereits jetzt in der Lage mehrere Status 3 - Zeiten zu erfassen und zu dokumentieren.

Die UAG (Qualität der Notrufabfrage) des RTQ-ILS setzte sich bei ihrer Besprechung am 13.03.2014 mit der Problematik Status 3-3 auseinander. (siehe beigefügtes Protokoll, Anlage 1). Dabei wurde die Vorgehensweise des Status 3 vorgestellt.

Ein Pilotversuch mit entsprechender Auswertung wurde im Bewertungszeitraum vom 01.08.2013 bis zum 30.01.2014 von der ILS Donau-Iller durchgeführt.

Die Pilotauswertung aus dem RDB Donau-Iller im Bereich Rotkreuz Günzburg 76/1 und Rotkreuz Krumbach 76/1, zur Statusfolge 3-3 beim Ausrücken von mit mehr als 1 Person besetzten Rettungsmitteln (RTW, NEF) mit entsprechenden Auswertungen, wurde von INM vorgenommen.

Das INM kam zu dem Ergebnis, dass bei Notarzteinsätzen derzeit ein Ausrückintervall berechnet wird, der lediglich den Zeitraum zwischen Alarmierung des NEF und der Auftragsübernahme durch den NEF-Fahrer umfasst. Laut der INM Analyse sollte zukünftig das tatsächliche Ausrückintervall mittels Export der letzten Status 3-Meldung bei Notarzteinsätzen (NEF) bzw. Verlegungsarzteinsätzen (VEF) berechnet werden. Die Details können in der beigefügten Analyse (Anlage 2) nachgelesen werden.

Ebenfalls wurde der Ausrückintervall bei der ILS Traunstein erprobt und überwiegend positiv bewertet.

Bei der Einführung des doppelten Status 3 müsste noch die FMS-Richtlinie durch das BayStMI angepasst werden.

An der Erstellung dieses Dokumentes waren beteiligt:

- RTQ-ILS

Redaktionell verantwortlich und Leiter des RTQ-ILS:

Knuth Reuter, ARGE kommILS